Evangelisch-methodistische Kirche

Evangelisch-methodistische Kirche in Leer
Friesenstraße 54, 26789 Leer

Gemeindebrief

Dez. 2023 –Jan. 2024

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern." Lukas 2,30-31

Liebe Leserinnen und Leser:

„Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann" (im englischen Original *"Yes, Virginia, there is a Santa Claus"*) ist in englischsprachigen Ländern einer der populärsten Sätze, der je im Leitartikel einer Zeitung abgedruckt wurde. Dieser Artikel erschien im Jahr 1897 in der „New York Sun" .Der Hintergrund des Artikels mit dem berühmt gewordenen Satz ist folgender: Der Journalist Francis P. Church erhielt von der achtjährigen Virginia folgenden Brief: *„Lieber Redakteur: Ich bin acht Jahre alt. Einige meiner kleinen Freunde sagen, dass es keinen Weihnachtsmann gibt. Papa sagt: ‚Wenn du es in der Sun gedruckt siehst, ist es wahr. "Bitte sagen Sie mir die Wahrheit: Gibt es einen Weihnachtsmann?"* Die inzwischen so berühmt gewordene Antwort von Francis Church lautete: *„Virginia, deine kleinen Freunde haben unrecht. Sie sind beeinflusst von der Skepsis eines skeptischen Zeitalters. Sie glauben an nichts, dass sie nicht sehen. Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann. Er existiert so zweifellos, wie Liebe und Großzügigkeit und Zuneigung bestehen."*

Ich muss gestehen, dass ich mit dem Weihnachtsmann so meine Probleme habe. Als Kind war ich von meinen Eltern sehr enttäuscht, als ich irgendwann herausfand, dass es keinen Weihnachtsmann und kein Christkind gibt. Mein Vertrauen in die Ehrlichkeit meiner Eltern hat darunter einige Zeit gelitten. Mit unseren Kindern haben wir es deshalb anders gehalten. Und die Frage ist ja tatsächlich: Wie sehr vermischen sich gerade im Weihnachtsmann unterschiedliche Kulturen und Welten? So hat beispielsweise auch Coca-Cola zur Popularität des Weihnachtmanns beigetragen. *„Wenn die Menschen sich den Weihnachtsmann vorstellen, denken sie an den Santa Claus von Coca-Cola"* – heißt es in einem Werbespot. Trotzdem liegen die Ursprünge sehr viel weiter zurück. Eine wichtige „Zutat" ist sicherlich die Geschichte des Heiligen Nikolaus, der in Myra arme Kinder beschenkt haben soll.

Trotzdem ich also mit dem Weihnachtsmann so meine Schwierigkeiten habe, gefällt mir doch die Antwort von Francis P. Church: *„Er existiert so zweifellos wie Liebe und Großzügigkeit und Zuneigung bestehen."* Inzwischen habe ich gemerkt, dass ich auf das Bild vom Weihnachtsmann wenig Einfluss habe, aber darauf, wie liebevoll und großzügig wir miteinander umgehen, schon. Deshalb muss ich keinem Kind mehr den Weihnachtsmann nehmen. Ich will lieber versuchen, sein Vertrauen auf die Zuneigung zwischen den Menschen zu stärken. Und ich will der Liebe und Großzügigkeit in meinem Leben Raum geben.

Für uns als Erwachsene gefällt mir der Ausruf von Simeon immer noch am besten: *„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. "*Simeon hat mitten im Getümmel des Tempels in einem kleinen Kind den Heiland, den Erlöser erkannt. Bei diesem Vers musste ich wieder an die Antwort von Francis P. Church an Virginia denken: „*Sie* (die Menschen heute) *glauben an nichts, dass sie nicht sehen."* Bei allen noch so schönen Weihnachtstraditionen möchte ich, wie Simeon, meine Augen offen für den wahren Grund von Weihnachten halten, wie er in der Bibel abgedruckt wurde: Die Geburt von Jesus Christus, dem Heiland und Erlöser. Auch wenn viele Menschen diesen Grund heute nicht mehr sehen können, möchte ich dies auch in diesem Jahr wieder an Weihnachten feiern und mich davon, wie Simeon, berühren lassen!

Ihr / Euer

Pastor *Jürgen Woithe*

Aktuelle Informationen aus der Gemeinde:

Aus Eeten mit Kieken wird Film Café: Nachdem während der Corona-Zeit „Eeten mit Kieken" eingestellt werden musste, wollen wir nun einen Neustart mit einem etwas veränderten Konzept wagen: Aus „Eeten mit Kieken" wird das **„Film-Café"**.
Das Film-Café wird wie gewohnt **am ersten Freitag im Monat** stattfinden. Es beginnt aber bereits um **15:30 Uhr** in einer gemütlichen Runde mit Kaffee, Tee und Kuchen. Ab 16:30 Uhr wird dann ein guter Film gezeigt werden. Am 1. Dezember 2023 wird das der Film „**Extrem laut und unglaublich nah**" sein, am 5. Januar der Film „**Über den Tag hinaus**". Seien Sie mit dabei!

Offenes Adventstreffen:

Am Freitag **8. und 15. Dez.** findet um **18:00 Uhr** ein offenes Adventstreffen auf dem Parkplatz satt. Mit Liedern, Geschichten, Punsch und einem Feuerkorb wollen wir uns auf das große Fest der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus einstimmen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Gottesdienste am Heiligabend und Silvester:

Weil in diesem Jahr der Heilige Abend auf den vierten Advent fällt, findet **am Vormittag kein Gottesdienst** statt. Um **17:00 Uhr** feiern wir, wie gewohnt, die **Christvesper**.

Der Silvester-Tag fällt in diesem Jahr ebenfalls auf einen Sonntag. An diesem Tag werden wir deshalb bereits um **10:00 Uhr** den **Jahresabschlussgottesdienst** feiern. Am Abend findet kein Gottesdienst statt.

Erster Gottesdienst 2024 am 7. Jan.:
Dieser Gottesdienst soll ein besonderer Gottesdienst werden: In Tischgruppen wollen wir Gottesdienst und das Abendmahl feiern. Danach wollen wir noch zusammenbleiben, gemeinsam Tee und Kaffee trinken und im Anschluss daran miteinander zu Mittag essen. Dazu herzliche Einladung!

Allianzgebetswoche (14.1.-21.1):

Die evangelische Allianz Leer lädt im Januar wieder zu einer Gebetswoche ein. Unter der Überschrift **„Gott lädt ein - Vision for Mission"** startet sie am **Sonntag, den 14. Januar** um **17:00 Uhr** in der Freien Christengemeinde am Moorweg 1 und endet am **Sonntag, den 21. Januar um 10:00 Uhr** mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst in der Lutherkirche in dem Kirchenpräsidenten i.R. Dr. Martin Heimbucher die Predigt halten wird. Einzelheiten über die gesamte Gebetswoche erfahren Sie über Handzettel, Plakate und durch die Presse ab Dezember.
Hinweis: Am 21. Januar findet deshalb in unserer Gemeinde kein Gottesdienst statt!

Wahlen am 28.01. und BK:

Am **Sonntag, den 28. Januar** werden wir im Anschluss an den Gottesdienst die **Wahlen** zum Bezirksvorstand, zum Vorschlagsausschuss / Ausschuss Zusammenwirken und zum Haus- und Finanzausschuss stattfinden. Über die Möglichkeit zur Briefwahl werden wir rechtzeitig informieren.
Die **Bezirkskonferenz (BK)** wurde von Superintendentin Irene Kraft auf den **15. Februar, 19:00 Uhr** festgelegt.

P. Jürgen Woithe

60 Jahre Singen im Chor

Mit einem lächelnden und einem weinenden Auge hat Harmine Köhler sich vom Chorsingen verabschiedet.
Sie darf dankbar auf über 60 Jahre Chorarbeit in der Altstimme zurückschauen, hat dazu noch viele Jahre die Chorkasse gewissenhaft verwaltet. Der gesamte Chor wurde zu einer Abschiedsfeier bei Harmine eingeladen, wo wir bei einem hervorragenden Essen die vielen Jahre Revue passieren lassen haben.
Das Lieblingslied von Hermine ist immer noch:

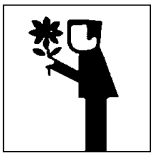
Gib mir Kraft für einen Tag, Herr ich bitte nur für diesen, dass mir werde zugewiesen, was ich heute brauchen mag.

Das Lied haben wir an dem Abend dankbar zusammen gesungen.
Viele gute und auch lustige Erinnerungen wurden aufgewärmt und weitergegeben.
Es war ein sehr fröhlicher Abend, an dem wir auch noch ein wenig geübt haben.
Wir sind Harmine dankbar für die langjährige Treue in unserem Chor und wir werden sie sehr vermissen.

I. Sparringa

Gemeindefamilie

Unsere Kranken



Trost kommt,
wenn ich mich
daran erinnere, dass niemand tiefer
fallen kann als in Gottes Hände.

Wir grüßen ganz herzlich unsere kranken und älteren Geschwister. Wir denken an sie und ihre Angehörigen und schließen sie in unsere Gebete mit ein.

Wir gratulieren!

Ganz herzliche Glück- und Segenswünsche an alle Geburtstagskinder. Wir wünschen Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Nähe und seine Fürsorge an jedem neuen Tag.

Taufe

Am 17.09.2023 wurde Janno Lüken in einem festlichen Gottesdienst im Beisein der Kinder der Gemeinde getauft.

Sein Taufspruch lautet:
Denn er wird seinen Engeln befehlen, dich zu beschützen, wohin du auch gehst. Auf ihren Händen werden sie dich tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.
Ps. 91, 11-12
Wir wünschen der ganzen Familie Gottes reichen Segen und für Janno Gottes Schutz und Beistand auf seinem Weg ins Leben.

SEGENSWUNSCH
ZUR JAHRESLOSUNG 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. KORINTHER 16,14

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,
was dich bedrückt und bitter
macht.

Ausruhen darfst du,
bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert
Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

TINA WILLMS

Erntedankfest

Das Erntedankfest haben wir in diesem Jahr als Familiengottesdienst gefeiert.
Für die Kinder, und nicht nur für sie, gab es die Geschichte von den 10 Leprakranken als kleinen Film. Jesus hatte die kranken Menschen geheilt, aber nur einer kam, um Danke zu sagen.
Wie viele Gründe haben wir, haben auch die Kinder, um dankbar zu sein? Über diese Frage haben wir nachgedacht, die Kinder bekamen leere Gläser, die sie bemalen durften und worin sie in den nächsten 2 Wochen sammeln konnten, wofür sie dankbar sind.

Bei dem anschließenden Zusammensein mit Kaffee, Tee und Kuchen wurden viele Gespräche geführt. Die Gaben des Erntedanktisches wurden gegen Spenden abgegeben und so endete der Erntedankfest-Gottesdienst voller Dankbarkeit.

Vielen Dank, Marianne Deutschmann, für das Dekorieren des Gabentisches

Als Erntedankopfer wurden € 3.890 zusammengelegt, allen Gebern sei an dieser Stelle ganz herzlich DANKE gesagt.

Gemeinsames Mittagessen am 7.Januar 2024

Es ist geplant, dass wir ein Potluck Essen haben werden.
Was ist Potluck auf Deutsch?
Es ist eine Mahlzeit, bei der jeder Teilnehmer etwas mitbringt, sodass ein Buffet entsteht.
Wer nichts mitbringen kann, ist trotzdem dabei, es wird genug zu essen geben, niemand wird hungrig nach Hause gehen.
Herzliche Einladung an Alle!

Liebe Frauen unserer Gemeinde,

am Montag den 18. Dezember um 19:00 Uhr möchten wir mit euch Advent feiern. Mit einem gemeinsamen Essen, stärkender Gemeinschaft, mit singen und hören möchten wir Gott die Ehre geben und seiner Ankunft gedenken.
Wir freuen uns, wenn du dabei bist und diesen Abend bereicherst.

Herzlich Herma und Monika

Radio-Gottesdienst 29. Nov. 2023

Aus der reformierten Gemeinde der großen Kirche Leer wurde am letzten Sonntag im Oktober ein Radiogottesdienst übertragen. Zusammen mit dem reformierten Posaunenchor haben wir als EmK-Posaunenchor dort unterstützt. Unter der Leitung von Jürgen Dannen wurde dafür an einigen gemeinsamen Übungsabenden geprobt und ein schönes Programm zusammengestellt. Zu einem Teil der Gottesdienstmusik hat auch Winfried Dahlke an der Orgel beigetragen. Auch zwei Psalmen des Genfer Psalters nach reformierter Tradition wurden dort gesungen (Psalmen 19 und 68).

Ein Team der reformierten Gemeinde hatte den Ablauf thematisch und minutengenau vorbereitet und erstellte einen Sendeablauf mit allen Texten und Liedern. Am Samstag vor dem Radiogottesdienst war für 17 Uhr die Generalprobe angesetzt. Das bedeutete, dass der gesamte Gottesdienstablauf mit allen Details vom Bläser-Präludium mit allen Liedern, der Predigt bis zum Segen durchgeführt und auch aufgenommen wurde. Um Punkt 17:00 Uhr leuchtete die rote Lampe in der Kirche auf, die die Aufnahme anzeigte. Der Ablauf in der Generalprobe dauerte etwa 55 Minuten, danach noch das ca. 10-minütige Orgelnachspiel. Damit war auch für die Originalübertragung am Sonntag eine gewisse zeitliche Flexibilität vorhanden.

Am Sonntag hat die Radiopastorin dann allen Beteiligten und Besuchern vor Beginn noch einige Informationen für den Gottesdienst gegeben und exakt um 10:00 Uhr begann die Übertragung für den NDR und weitere Sender. Nach meiner Einschätzung hat alles sehr gut geklappt und Frau Pastorin Carolin Springer von der ev.-ref. Gemeinde hat eine gute Predigt zum Thema „In Liebe getrennt“ gehalten, in der Abrahams Trennung von seinem Neffen Lot (1. Mose 13) die Grundlage war.

Die Akustik in der Großen Kirche sorgt immer für einen guten Klang; als Posaunenchor konnten wir nach jedem Schlussakkord den Nachhall unserer Musik hören und damit auch einen Eindruck gewinnen, wie die Besucher die Musik wahrgenommen haben. Auch der Posaunenchorleiter zeigte sich anschließend sehr zufrieden.

Für mich war es ein sehr positives Erlebnis und eine Predigt zwei Mal nacheinander zu hören, bedeutet nicht einfach nur eine Wiederholung. Beim zweiten Mal hörte ich noch ganz anders zu.

Wer den Radiogottesdienst nachhören möchte, kann das bis April 2024 unter folgendem Link tun:
https://www.ndr.de/nachrichten/info/Evangelischer-Gottesdienst-aus-der-Grossen-Kirche-in-Leer,audio1493082.html

K. Kramer

Herzliche Einladung zur Weltgebetstagswerkstatt

Dieser Weltgebetstags-Gottesdienst kommt von den ökumenischen christlichen Frauen des Weltgebetstag Komitees aus Palästina. Der Titel: „**… durch das Band des Friedens**“ ist angelehnt an die Worte aus Epheser 4:1-7, die im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen, wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält.“
Um mehr über das Land, seine soziale, wirtschaftliche und religiöse Situation zu erfahren, gibt es am Samstag, 13. Januar 2023 eine WGT-Werkstatt.
Ab 14 Uhr treffen wir uns in der Baptistenkirche Leer.
Damit bei den Vorbereitungen alles glatt geht, signalisiert mir bitte, ob ihr dabei sein möchtet. M. Pohl

Int. Gebetswoche 14.-21. Januar 2024 der Evangelischen Allianz Leer

Thema: „Gott lädt ein - Vision for Mission“

Sonntag 14.1. um 17 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Freien Christengemeinde, Moorweg 1 Predigt: P. Jörn Blana (Moormerland)
Leitung: P. Reinhard Wolf

Dienstag, 16.1. um 20 Uhr Gebetsabend in der Gemeinde am Mühlenweg, Mühlenweg 2c Impuls: P. Jürgen Woithe, ev.-Methodisten Kirche
Leitung: Wolfgang Heits

Mittwoch, 17.1. um 20 Uhr Gebetsabend in der Baptistenkirche, Ubbo-Emmius-Str. 2 Impuls: P. Chr. Herbold, ev.-luth. Luther KG
Leitung: P. Frank Timmermann

Donnerstag, 18.1. um 20 Uhr Gebetsabend im ref. Gemeindezentrum Heisfelde, Erlebachstr./Ecke Dorfstr. Impuls: P. Frank Timmermann, ev-freikirchl. Gemeinde
Leitung: P: Eberhard Hündling

Freitag, 19.1. um 20 Uhr Gebetsabend Katharina-von-Bora-Haus, Hoheellernweg 7 Impuls: Wolfgang Heits, Freie Gemeinde Loga
Leitung: P. Silvia Köhler

Sonntag, 21.1. um 10 Uhr Abschlußgottesdienst in der Lutherkirche, Patersgang 1 mit ökumenischem Posaunenchor
Predigt: Kirchenpräsident i.R. Martin Heimbucher
Leitung: Stadtpastor Ralph Knöfler

Klimawandel ...

Der Klimawandel trifft die Menschen in Sierra Leone besonders hart. Es regnet nur noch unregelmäßig. Deshalb sind die Ernten schlecht oder fallen ganz aus. Wenn es regnet, ist der Regen so heftig, dass er alles auf den Feldern wegschwemmt. An der Küste werden immer mehr Flächen regelmäßig überflutet. Die Folgen des veränderten Klimas sind massive Erdrutsche und großflächige Brände, die immer häufiger auftreten. Das Leben der Menschen in Sierra Leone ist bedroht. Olu und seine Mutter Luba arbeiten hart und wissen doch nicht, ob es zum Leben reicht.

... und die Ursachen

Während des Bürgerkriegs wurden in Sierra Leone viele Bäume gefällt. Auch die Mangrovenwälder an der Küste, die für den Wasserhaushalt von großer Bedeutung sind, waren davon betroffen. Dadurch wird es immer heißer. Erosion ist zu einem großen Problem geworden. Doch viele Menschen in Sierra Leone verstehen den Klimawandel und seine Folgen kaum. Sie müssen dringend wissen, was die Ursachen sind, was sie dagegen tun können und wie sie sich selbst helfen können.

Wissen und Handeln rettet Leben ...

Luba und Olu werden bald viel mehr wissen. Die Evangelisch-methodistische Kirche in Sierra Leone hilft ihnen, die Gründe für den dramatischen Klimawandel zu verstehen und darauf zu reagieren. Schulen und Dorfgemeinschaften erkennen die Ursachen der katastrophalen Klimafolgen und was sie dagegen tun können. Die Kirche bildet Klimaschutz-teams aus und schickt sie in Schulen und Dörfer. Sie pflanzen Bäume und praktizieren nachhaltige Landwirtschaft.

Ein Schulgarten bietet die Möglichkeit, die im Unterricht neu erlernten Methoden praktisch einzuüben

... und verändert den Alltag

Das alles braucht Zeit. Aber Motivation und Durchhaltevermögen brauchen schnelle Ergebnisse. Deshalb geht es in diesem Programm auch um das Thema Müll. Olu und Luba kennen das nur zu gut. Ihr Weg zur Schule und zum Markt führt vorbei an schwelenden Abfallbergen und durch vom Regen angeschwemmten Unrat. Der Gestank ist unangenehm, der Rauch der Schwelbrände ist giftig. Außerdem enthält der Abfall gefährliche Stoffe, und man kann sich an spitzen Gegenständen verletzen. Dabei könnte vieles aus dem Müll sogar wiederverwertet werden. Organische Abfälle, Blätter und Äste können zu wertvoller Erde werden.

Die Zukunft im Blick

Das und vieles mehr lernen Olu und seine Freunde in der Schule. Luba wird erleben, wie das Gelernte ihr und den anderen im Dorf zu einer sicheren Ernte verhilft. Wenn Menschen die Ursachen des Klimawandels erkennen und verstehen, wie sie Veränderungen mitgestalten können, werden sie besser und geschützter leben können: Dazu will die Evangelisch-methodistische Kirche in Sierra Leone Menschen wie Olu und Luba befähigen.

Olu will sich in seiner Heimat Sierra Leone für Klimaschutz engagieren. Dazu braucht er unsere Hilfe.

Jahreslosung 2024

JAHRESLOSUNG 2024, 1. KORINTHER 16,14

Lebe die Liebe!

Kämpfe nicht mit deinem
Leben, sondern liebe es
und lebe es.
Verträume nicht dein
Leben, sondern lebe
deinen Traum.
Verliere dich nicht an
dich selbst, sondern
gewinne dein Leben
in der Liebe
zu deinen Mitmenschen
und zu Gott,
der dich unendlich liebt.

REINHARD ELLSEL

**ALLES, WAS IHR TUT,
GESCHEHE IN LIEBE.**

Grafik: Hillbricht

Kinderseite

Vanille

Adventskranz, Kerzen und der Tannenbaum – das alles gehört natürlich zur Weihnachtszeit dazu. Aber für die richtige Stimmung sorgen ganz entscheidend auch die vielen weihnachtlichen Gerüche und Düfte. Als Königin der Gewürze wird die echte Vanille bezeichnet. Ursprünglich stammt das Orchideengewächs aus dem mexikanischen Regenwald. Sie ist auch heute noch eines der teuersten Gewürze der Welt. Meistens verwendet man in der Küche deshalb Vanillinzucker. Das ist ein Gemisch aus dem künstlich hergestellten Aromastoff Vanillin und Zucker.

Es duftet nach Weihnachten

Jonathan backt Plätzchen. Mit welcher Form hat er das Plätzchen ausgestochen, das er in der Hand hält?

(Auflösung: Form D)

Weihnachtskipferl

Zu Weihnachten werden sie oft gebacken und genauso gerne natürlich auch gegessen. Die leckeren Vanillekipferl selbst zu backen ist ein Kinderspiel. Du brauchst: 550 g Mehl, 150 g Zucker, 1 Eigelb, 1 Prise Salz, 2 Päckchen Vanillezucker, 400 g Butter, 200 g gemahlene Haselnüsse, einen Teller mit Puderzucker und 4 Päckchen Vanillezucker. Zum Bestauben der Kipferl 6 Löffel Puderzucker, 5 Päckchen Vanillezucker.

So wird's gemacht:

Mehl, Zucker, Prise Salz, Butter, geriebenen Nüsse zu einem glatten Teig verkneten. Das Ganze 1 Stunde kühl stellen. Anschließend wird der Teig zu einer langen Rolle gerollt und mit einem Messer in kurze Stücke geschnitten. Diese Stücke werden zu kleinen Kugeln gerollt und dann mit den Händen zu den kleinen, sich an den Enden verjüngenden Hörnchen geformt. Je nach Größe werden sie im vorgeheizten Backofen bei ca. 175°C ca. 10 - 15 Minuten goldgelb gebacken. Die Kipferln nach dem Backen noch warm in der Mischung aus Staubzucker und Vanillezucker auf einem Teller vorsichtig wenden.

Film - Café

Film am 1. Dezember 2023:

Extrem laut und unglaublich nah (FSK ab 12)

Der neunjährige Junge Oskar Schell leidet scheinbar unter Autismus und bezeichnet sich selbst als einen Erfinder. Er lebt mit seiner Mutter in New York, seinen Vater hat er bei den Terroranschlägen am 11. September 2001 verloren. Oskar macht sich immer wieder Gedanken darüber, wie sein Vater gestorben ist, ob er gesprungen oder vielleicht auch verbrannt ist. Im Wandschrank seines Vaters entdeckt er einen Umschlag mit der Aufschrift „Black“, der einen kleinen Schlüssel enthält. Oskar ist überzeugt, dass dieser Name etwas mit einer vermeintlichen Nachricht seines Vaters zu tun hat. Er beschließt, alle Personen in New York mit diesem Namen aufzusuchen, um das Schloss zum Schlüssel zu finden. So begegnet er den unterschiedlichsten Menschen und die vielen Begegnungen geben Oskar Halt und Trost, um den Verlust des Vaters zu verarbeiten.
Parallel wird die Geschichte von Oskars Großvater und Vater in Briefen erzählt, in denen es um den Zweiten Weltkrieg und die Liebe zwischen den Großeltern geht.
Nach dem Roman **Extrem laut und unglaublich nah** von Jonathan Safran Foer.

Film am 5. Januar 2024:

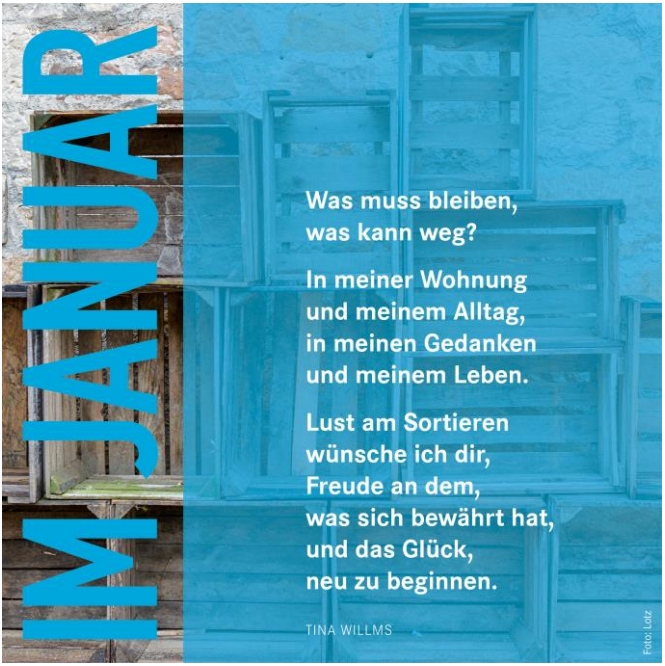
Über den Tag hinaus (FSK ab 6)

Walter Singer ist 83 Jahre alt, er ist krank, sein Leben geht zu Ende. Er ist ein bekannter Professor, ein letztes Mal möchte er sich verabschieden von Orten, die für ihn wichtig waren im Leben, von Menschen, die ihm etwas bedeutet haben. Für diese letzte Fahrt hat er ein Taxi bestellt. Greta Tullner ist 41 Jahre alt, sie fährt Taxi und hat eine anstrengende Nachschicht hinter sich. Eigentlich hat sie keine Lust mehr zu einer Fahrt, die den ganzen Tag dauern soll, aber da sie pleite ist, nimmt sie den Auftrag an. Die beiden so unterschiedlichen Akteure kommen sich näher und der Professor kann der jungen Frau helfen, ihre Pläne für ein Studium wieder in Angriff zu nehmen, andererseits kann Greta dem Professor Mut machen, das Leben solange zu genießen, bis es wirklich vorbei ist.
Am Ende müssen sie sich schweren Herzens voneinander verabschieden, aber dieser eine Tag hat das Leben der beiden über den Tag hinaus verändert.
Publikumspreis beim Festival des deutschen Films 2015

.

Wir laden herzlich ein zum „Film Café“; zu einem gemeinsamen Kaffee- und Teetrinken mit einem leckeren Kuchenangebot.
Es geht los um 15:30 Uhr, um 16:30 Uhr gucken wir den Film.
Wer Interesse hat, ist eingeladen, sich im Anschluss über den Film auszutauschen. – Jeden 1. Freitag im Monat.

Geburtstage im Dezember

Geburtstage im Januar

.
.